

EDITORIAL



Prof. Dr. Rudolf Beer

Neue Herausforderungen suchen

Engagierte Ärzte und Wissenschaftler gründeten Anfang der 1980er-Jahre die erste Universität in nicht staatlicher Trägerschaft. Im Vordergrund stand das Ideal eines selbstbestimmten Lernens. Die Studenten sollten sich nach ihren eigenen Neigungen entfalten und ihr Studium in eigener Verantwortung gestalten. Dieses Experiment begann damals mit 27 Studierenden im Fach Medizin, heute sind rund 1.200 Studierende eingeschrieben. Die Universität Witten/Herdecke hat sich zum Ziel gesetzt, neue Formen des Lehrens und praxisnahen Lernens zu verwirklichen, neue Studienrichtungen und Ansätze in der Forschung zu entwickeln sowie neue Wege in der Organisation einer wissenschaftlichen Hochschule zu gehen. Initiative und Kreativität prägen die Ausbildung der Universität, frühzeitig und maßgeblich hat sich die Universität in den europäischen Bologna-Prozess eingebracht und nach der Grundausbildung Masterstudiengänge in allen Fakultäten eingeführt, die von Promotionsstudiengängen gefolgt werden können.

Unser Ausbildungsziel im Fachstudium besteht darin, einen Arzt auszubilden, der auf Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten spezialisiert ist, aber auch andere Krankheiten diagnostizieren kann. Nach dem Staatsexamen bietet die Universität mit Beginn des Sommersemesters 2008 für Zahnärzte aus der Praxis sowie aus Wissenschaftseinrichtungen einen berufsbegleitenden Masterstudiengang mit dem akademischen Abschlussgrad eines Master of Science (M.Sc.) an. Damit wird auf Masterniveau eine postgraduale wissenschaftliche, aber vor allem auch klinisch-praktische Spezialisierung u.a. auf dem Teilgebiet der Endodontologie erreicht. Neben dem Ausweis eines Tätigkeitsschwerpunktes in der klinischen Praxis wird die Kompetenz erworben, erfolgreich mit anderen Disziplinen zusammenarbeiten zu können. Dabei erhält die Zahnmedizin mit der Eröffnung einer neuen Zahnklinik zum September 2008, dem Zahnmedizinisch-Biowissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungszentrum ZBZ in Witten, weiteres Gewicht. Das ZBZ ist ein bedeutender regionaler Baustein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft, und der Masterstudiengang ist dabei die wichtigste Weiterbildungsmöglichkeit im ZBZ. Obwohl stärker anwendungsorientiert, unterstützt der Studiengang die Brückenfunktion von der Grundlagenforschung über die klinische Anwendungsforschung bis in die Krankenversorgung.

In Witten/Herdecke (mal wieder) ein Studium aufzunehmen, umfasst das Gefühl von akademischer Zugehörigkeit und kollegialer Freundschaft. Mit Studierenden und Dozenten des Grundstudiums zu kommunizieren – und das in einem der schönsten und modernsten Campusgebäude Deutschlands – bietet intellektuelle Herausforderungen im besten Sinne.

Ihre akademischen Leiter

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gängler
Prof. Dr. Rudolf Beer